

SITZUNG VOM

4. Mai 2009

**PROTOKOLL**

der 21. Sitzung

**Datum:** Montag, 4. Mai 2009

**Zeit:** 18.00 bis 19.00 Uhr

**Ort:** Singsaal Lättenwiesen

**Vorsitz:** Ratspräsident Beat Altorfer  
Ratspräsident Anton Steiner

**Protokoll:** Ratssekretär André Willi

**Anwesend:** 34 Mitglieder

**Abwesend:** Amr Abdel Aziz (berufliche Abwesenheit)  
Konrad Fiechter (berufliche Abwesenheit)

**Geschäfte:**

1. Mitteilungen
2. Protokoll der 20. Sitzung vom 6. April 2009
3. Kernzone Opfikon - Festsetzung Gestaltungsplan
4. Wahl des Büros für das Amtsjahr 2009/10
  - 4.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten
  - 4.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten
  - 4.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten
  - 4.4 Offene Wahl von 3 Stimmzählenden

SITZUNG VOM

4. Mai 2009

**1. Mitteilungen**

---

**1.1 Personelles****B5.1.3**

Ratspräsident Beat Altorfer begrüsst das zahlreich erschienene Publikum an der heutigen Sitzung.

**2. Protokoll der 20. Sitzung vom 6. April 2009**

---

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

**3. Raumplanung - Privater Gestaltungsplan "Kernzone Opfikon"  
Festsetzung****B1.6.4**

---

Heinrich Eberhard (SVP), Präsident der Spezialkommission Planung erklärt, dass die ursprünglichen Pläne der "Kernzone Opfikon" darauf abzielten, die bestehende Dorfstruktur harmonisch zu vervollständigen und den historischen Dorfkern gleichzeitig aufzuwerten und zu beleben.

Am 17. Oktober 2006 beantragte der Stadtrat dem Gemeinderat die Festsetzung des privaten Gestaltungsplanes. Doch nachdem sich der erste Investor zurückzog, wurde das Verfahren durch die Planungskommission sistiert. Im August 2007 entwickelte ein neuer Investor das Wettbewerbsprojekt auf eigene Kosten weiter. Aufgrund des geringen Marktinteresses wurde das Projekt noch einmal überarbeitet. Es wurde immer gewöhnlicher und bestand schliesslich aus zwei Zeilen mit sechs Reiheneinfamilienhäusern. Dagegen begann sich in der Bevölkerung von Opfikon Widerstand zu regen. Die Planungskommission zog dieses Unbehagen in ihre Diskussion mit ein und kam zum Schluss, dass das Projekt insbesondere aufgrund der geregelten Bauweise nicht in den Ortskern von Opfikon passt. Heinrich Eberhard betont, dass Reiheneinfamilienhäuser nicht an diese zentrale Stelle gehören, da diese für die Stadt Opfikon einen repräsentativen Wert hat. Die Planungskommission stellt sich aber in keiner Weise gegen eine Überbauung des Grundstückes, doch die Kernzone verlangt nach einem Projekt mit überdurchschnittlicher Qualität. Das Areal müsse öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben werden, wobei der Mindesterloß bei CHF 2,5 Mio. anzusetzen ist. Den Zuschlag muss der Meistbietende erhalten und die Stadt darf keinen weiteren Projektwettbewerb mehr durchführen.

SITZUNG VOM

4. Mai 2009

Ausserdem sei die Planungskommission der Auffassung, dass in die alte, denkmalgeschützte Liegenschaft nur noch maximal CHF 20'000 pro Jahr investiert werden darf. Ansonsten muss sie abgerissen werden.

Bauvorstand Walter Epli zeigte sich mit den Schlussfolgerungen der Planungskommission grundsätzlich einverstanden. Heikel findet er die Aussage, das Areal dem Meistbietenden verkaufen zu wollen. Seiner Meinung nach täte eine Denkpause gut.

**In der anschliessenden Abstimmung wird der Ablehnungsantrag der Spezialkommission Planung einstimmig angenommen.**

3. Raumplanung - Privater Gestaltungsplan "Kernzone Opfikon" B1.6.4  
Festsetzung
- 

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 24. Februar 2009 und der Spezialkommission Planung vom 14. April 2009 sowie in Anwendung von Art. 34, Ziffer 2, lit. b) der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Die Festsetzung des vorliegenden privaten Gestaltungsplanes "Kernzone Opfikon" in der Gemeindeordnung der Stadt Opfikon wird abgelehnt.
2. Mitteilung an:
  - Stadtrat
  - Colliers CSL AG, Siewerdstrasse 8, 8050 Zürich
  - weberbrunner architekten, Hallwylstrasse 26, 8004 Zürich
  - Ernst Denzler, Architekt und Ortsbildschutzbeauftragter
  - Planpartner AG, Hofstrasse 1, Postfach, 8030 Zürich
  - Spezialkommission Planung Gemeinderat Opfikon
  - Bauausschuss
  - Bauvorstand
  - Bauamt
  - Finanzabteilung
  - Leiter Bauamt

SITZUNG VOM

4. Mai 2009

**4. Wahl des Büros für das Amtsjahr 2009/2010**

**B5.1.3**

**4.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten**

Der Sprecher der Interfraktionellen Konferenz, Jörg Mäder, schlägt vor:

- Anton Steiner (CVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	34
Eingegangene Wahlzettel	34
abzüglich leere Wahlzettel	0
abzüglich ungültige Wahlzettel	0
massgebende Zahl der Wahlzettel	34
Absolutes Mehr	18
gewählt ist Anton Steiner mit Stimmen	32
vereinzelte	2
Total	34

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Anton Steiner
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

Anton Steiner bedankt sich für die Wahl, er nimmt sie an. Als erste Amtshandlung verabschiedet er Beat Altorfer. Anton Steiner lobt ihn als ausgezeichneten Ratspräsidenten. Anton Steiner verdankt die wertvolle Arbeit von Beat Altorfer und überreicht ihm einen Gutschein des Restaurants Frohsinn, zwei Flaschen Opfiker Wein sowie einen Blumenstrauss.

Beat Altorfer erklärt in seiner Abschiedsrede als Ratspräsident, dass er stolz auf sein Amt war und er ein tolles Jahr hatte. Sein Dank richtet sich an alle Ratskolleginnen und Ratskollegen für die gute Zusammenarbeit. Einen speziellen Dank richtet er an die Präsidenten der gemeinderätlichen Kommissionen und an den Ratssekretär für ihre Unterstützung.

SITZUNG VOM

4. Mai 2009

In seiner Antrittsrede bedankt sich Anton Steiner zuerst für seine Wahl. In seiner Rede betont er, dass sich seit seiner ersten Wahl zum Ratspräsidenten vor achtzehn Jahren vieles verändert hat. Das Leben sei viel hektischer geworden und viele Manager würden ihre Arbeit nur noch dem Geld unterordnen, was sie aber als Sachzwang auslegen würden. Aktives Zuhören und konstruktive Zusammenarbeit sind die Lösungen für die aktuellen Probleme der Stadt Opfikon.

#### **4.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten**

Die Interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Jörg Mäder, schlägt vor:

- Urs Wagner (NIO@Grünliberale)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	34
Eingegangene Wahlzettel	34
abzüglich leere Wahlzettel	10
abzüglich ungültige Wahlzettel	0
massgebende Zahl der Wahlzettel	24
Absolutes Mehr	13
gewählt ist Urs Wagner mit Stimmen	16
vereinzelte	8
Total	24

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Urs Wagner
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

SITZUNG VOM

4. Mai 2009

**4.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten**

Die Interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Jörg Mäder, schlägt vor:

- Roman Schmid (Jungbürgerliche Liste SVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	34
Eingegangene Wahlzettel	34
abzüglich leere Wahlzettel	0
abzüglich ungültige Wahlzettel	0
massgebende Zahl der Wahlzettel	34
Absolutes Mehr	18
gewählt ist Roman Schmid mit Stimmen	33
vereinzelte	1
Total	34

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Roman Schmid
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

**4.4 Offene Wahl von 3 Stimmzählenden**

Die Interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Jörg Mäder, schlägt als Stimmzählende vor:

- Mark Hottinger (GV)
- Otto Peyer (FDP)
- Beat Altorfer (EVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die Vorgeschlagenen werden vom Ratspräsidenten als gewählt erklärt.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- die Gewählten
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

SITZUNG VOM

4. Mai 2009

**5. Fraktionserklärung des Gemeindevereins****B1.6.4**

Regula Schmid-Fürst, Fraktionspräsidentin des Gemeindevereins erklärt, dass am Osterwochenende die Aubrücke über die Glatt vorsätzlich angezündet und zerstört wurde. Für viele Menschen in der Region war das "Aubrüggli" mit schönen Erinnerungen behaftet. Neben diesen ganz persönlichen Werten hatte die Brücke, als eine der letzten gedeckten Holzbrücken im Kanton, aber auch einen grossen kulturellen und historischen Wert. Der Gemeindeverein Opfikon-Glattbrugg wirkt gemäss Statuten nicht nur politisch in der Stadt Opfikon, sondern setzt sich auch für die lokale Kultur ein, betont Regula Schmid. Daher sei es dem Gemeindeverein ein grosses Anliegen, sich für einen Neuaufbau der abgefuckelten Brücke einzusetzen. Natürlich können die historischen Balken nicht mehr gebraucht werden, aber auch die Kappel-Brücke in Luzern musste mit neuem Holz rekonstruiert werden.

Regula Schmid-Fürst betont, dass bei der Verschiebung der Herzogenmühle an ihren jetzigen Standort die Brücke ausgemessen und gezeichnet wurde. Diese Pläne müssten bei der Eigentümerin (Stadt Zürich) noch vorhanden sein, so dass einem genauen Neubau nichts im Weg stehen würde. Gratis sei ein Neubau natürlich nicht. Die Aubrücke müsste aber bei der Gebäudeversicherung versichert sein, so dass ein guter Teil der Kosten abgedeckt wären. Und würde man die Brücke gleich noch etwa 150 Meter Fluss abwärts verschieben, hätten wir gleichzeitig noch ein anderes Problem gelöst. Wie man dem Stadt-Anzeiger entnehmen konnte, wird der Stadtrat von Zürich mit unserem Stadtrat kontrakt aufnehmen, um über das weitere Vorgehen zu sprechen. Die Fraktion des Gemeindevereins hofft, dass sich der Stadtrat Opfikon für einen Neubau der Aubrücke einsetzt. Damit es nicht nur bei einer Hoffnung bleibt, wird der Gemeindeverein auf die nächste Gemeinderatssitzung einen entsprechenden Vorstoss einreichen.

**Schluss der Sitzung**

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Beat Altorfer macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach.

Opfikon, 10. Mai 2009

Für richtiges Protokoll  
Der Ratssekretär:

André Willi

SITZUNG VOM

4. Mai 2009

**Protokoll geprüft:**

**Datum:**

Der Präsident:  
Anton Steiner

.....

Der 1. Vizepräsident:  
Urs Wagner

.....

Der 2. Vizepräsident:  
Roman Schmid

.....